



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 170-2020
Vorstossart: Motion
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2020.RRGR.224

Eingereicht am: 09.06.2020

Fraktionsvorstoss: Ja
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Grüne (Kohler, Meiringen) (Sprecher/in)

Weitere Unterschriften: 7

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Bau- und Verkehrsdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat: **Auswahl**

Solaroffensive: Kanton muss jetzt handeln

Der Regierungsrat sorgt dafür, dass bis 2035 alle geeigneten kantonseigenen Dach-, Fassaden- und Infrastrukturflächen für die Photovoltaik genutzt werden.

Begründung:

In seiner Antwort auf die Motion 301-2019 «PV-Anlagen auf bestehenden Infrastrukturen möglich machen» erklärt der Regierungsrat, dass er geeignete kantonale Infrastrukturen interessierten Investoren für PV-Anlagen zugänglich machen will. Er hat aber doch eine gewisse Zurückhaltung in der Zusammenarbeit mit Investoren angedeutet, weil er fürchtet, dass rechtliche Klärungen und administrativer Aufwand notwendig werden. Das lässt nicht auf eine rasche Umsetzung dieser Forderung hoffen, weshalb es einen klaren Zeitplan braucht. Für die Energiewende sind insbesondere grosse Produktionsanlagen unabdingbar. Nur auf den eigenen Flächen hat der Kanton die Möglichkeit, den Bau direkt und rasch zu ermöglichen. Sinnvoll ist, wenn die Flächen denjenigen angeboten werden, die am meisten Energie produzieren werden und Anlagen sofort umsetzen können. Entsprechend kann der Kanton solche geeigneten Flächen selber nutzen oder ausschreiben. So sucht beispielsweise die Berner Crowdfunding-Initiative Sunraising, die sich einer sehr hohen Nachfrage erfreut, intensiv nach geeigneten Flächen für ihre Investitionen. Solchen Anbietern kann mit entsprechenden Massnahmen der Weg rasch geebnet und der Zubau beschleunigt werden, damit sich das Ziel einer Zweitnutzung für Photovoltaik auf kantonalen Infrastrukturen bis 2035 umsetzen lässt. Damit kann der Kanton dazu beitragen, die Richtwerte für den Ausbau bis 2035 in der Energiestrategie 2050 zu erreichen.

Verteiler

- Grosser Rat